



Start zum Berglauf über 3,2 Kilometer: Jan Kaschura (Nr. 591) geht sofort hohes Tempo. Michael Amstutz (Nr. 677), Foza Neehmu (Nr. 600), Markus Spieker (Nr. 637), Carsten Drilling (Nr. 666), Christian Koch (Nr. 657), Mirko Leitsmann (Nr. 662), Michael Gorzolka (Nr. 647) und Lukas Grüner (Nr. 680) sind dabei. Fotos: Heinz Wilfert

## Kaschura ist am Berg erneut der Beste

69 Läufer trotzen in Ovenhausen der Hitze und bewältigen die Anstiege mit Bravour

Von Heinz Wilfert

Ovenhausen (WB). Nicht von der Hitze und auch nicht von der 13-prozentigen Steigung auf den Kapenberg lassen sich 69 Aktive beim Berglauf in Ovenhausen über 3,2 Kilometer aufhalten. Bei den Herren siegt Jan Kaschura und bei den Frauen Larissa Scheidemann.

Beide laufen für »RunArtist« Holzminden und triumphierten bereits im Vorjahr in Ovenhausen. Beim Start um 19.30 Uhr war es mit 29 Grad immer noch heiß. Die Organisatoren des Gastgebers TuS



Die Abkühlung tut gut. Die Holzmindenerin Larissa Scheidemann läuft trotzdem heiß und ist in 16:27 Minuten die schnellste Frau.

Ovenhausen hatten bei Kilometer zwei eine zusätzliche Getränke- und Kühlstation mit Schwämmen aufgebaut. Die Teilnehmer blieben bei der 22. Auflage cool – insbesondere Kaschura. Der 33-Jährige hatte am Start noch »von einer guten Form, allerdings schlechten Beinen« gesprochen. Die gute Verfassung und seine Klasse konnte der Holzmindener bereits als Vierter des Hermannslaufs unter Beweis stellen. Der Niedersachse lief sofort hohes Tempo und riss auf dem Flachstück des ersten Kilometers nach dem Start im Grubestadion und einer Kilometerzeit von 3:18 Minuten bereits eine entscheidende Lücke zu den Verfolgern. »Nur im flachen Abschnitt kann man Zeit rausholen, der Berg gibt das Tempo vor«, begründete Kaschura das hohe Anfangstempo.

Auf den 170 Metern Höhenunterschied bis zum Ziel baute der spätere Sieger den Abstand zu seinen Verfolgern weiter aus. Im Ziel wurden 12:29 Minuten für ihn gestoppt. Damit war Kaschura trotz der Hitze 14 Sekunden schneller als im Vorjahr. Zweiter wurde wie im Vorjahr Carsten Drilling, der in 14:16 Minuten ebenfalls schneller als 2017 unterwegs war. Drilling, der in Zürich lebt, verbindet seine Besuche beim Annetag in Brakel traditionell mit einem Start beim Berglauf. Hier spielt der Wahl-Schweizer seine Fähigkeiten aus, die er in vier Wochen beim Ultra Trail am Mont Blanc benötigt wird.

Betrug der Abstand zwischen Platz eins und zwei noch fast zwei Minuten, folgten im Sekundentakt



Nils Deppe (Nummer 644) vom LV Bördeland-Borgentreich läuft beim Kinderberglauf sofort vorne weg.

Jürgen Klemme (14:22 Minuten, LG TuS Lügde), Lars Koch (14:27 Mi., Non-Stop-Ultra Brakel), Dieter Weinholz (14:55, SV Brenkhausen/Bosseborn), Christian Koch (15:17 Mi, DJK Adler Brakel), Tim Fröhlich (15:20, Radtreff Brakelsiek) und Michael Amstutz (15:30) auf den Plätzen. Moritz Amstutz, 13-jähriger Sohn von Michael Amstutz, lief 21:47 Minuten. Der Brakeler Lukas Grüner schaffte es in 15:34 Minuten. Mirko Leitsmann von der LG »Hasenfuß« Bad Pyrmont benötigte 15:51 Minuten.

Hinter dem Elften Markus Spieker vom TuS Ovenhausen (15:57 Minute) wurde Larissa Scheidemann von den RunArtist Holzminden in 16:27 Minuten schnellste Frau. Auch sie toppte ihre Zeit aus dem Vorjahr um mehr als 30 Sekunden. Babara Drews, die

Freundin von Carsten Drilling, war in 16:53 Minuten zweit-schnellste Frau. Eine Top-Leistung zeigte der Steinheimer Ludger Weinholz. Der rüstige Athlet vom TV Steinheim war mit 75 Jahren ältester Starter und erreichte das Ziel in 26:47 Minuten. »Ich bin gar nicht erschöpft«, war der Senior gut gelaunt und stolz.

Die Mannschaftswertung gewann Non-Stop-Ultra Brakel mit Carsten Drilling, Lars Koch und Michael Amstutz in 44:13 Minuten vor RunArtist Holzminden (46:09) mit Jan Kaschura, Larissa Scheidemann, Thorsten Raulfs sowie dem TuS Ovenhausen mit Markus Spieker, Michael Gorzolka und Jonathan Spieker in 49:43 Minuten.

Nils Deppe von LV Bördeland gewann überlegen in 4:41 Minuten den Kinderberglauf vor Liam Jo-

nes (5:24, LF Lühtringen) und Justus Razat (5:33, TuS Ovenhausen). Schnellstes Mädchen war Milena Janzen (6:21, TuS Ovenhausen). Die Kinder-Mannschaftswertung entschied der TuS Ovenhausen I in der Besetzung Justus Razat, Tim Ludwig und Fieta Spieker für sich. Stefan Risse vom TuS Ovenhausen lobte: »Die Läufer haben trotz der Hitze gute Leistungen gezeigt. Die Resonanz war gut.«

Beim 32. Volkslauf des TuS Amelunxen siegten gestern der Eversener Matthias Berkemeier über fünf Kilometer, der Godelheimer Christoph Dohmann über zehn Kilometer sowie der Bad Driburger Mathias Nahen über 20 Kilometer. Ausführlicher Bericht in unserer morgigen Ausgabe.



Dieter Weinholz vom SV Brenkhausen/B. wird in 14:55 Minuten Fünfter.

Mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

## Toptalente verstärken SpVg. Brakel

Von Jürgen Drüke

Brakel (WB). Beide Spieler haben den Trainer in der Vorbereitung überzeugt. Fußball-Landesligist SpVg. Brakel vermeldet eine Woche vor dem Saisonstart die Neuzugänge Nummer drei und vier: Vom Bezirksligisten Warburger SV kommen Stürmer Horly Nguouba Moudouhy sowie der defensive Mittelfeldspieler Charlier Menie. Moudouhy und Menie stammen aus Gabun in Zentralafrika. In Deutschland haben die beiden 19-Jährigen beim Warburger SV im A-Juniorenteam sowie als hochgelobte A-Juniorenspieler im Bezirksligateam mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht.



Horly Moudouhy ist ein klassischer Torjäger.

»Sie durchlaufen nun das erste Seniorenjahr und sollen bei uns den nächsten Schritt machen. Sie haben enormes Potenzial«, hat Sturm nun in vier Wochen, in denen die Gabuner bei der SpVg. Brakel mit einem Gastspielrecht trainiert und gespielt haben, ausgemacht. Moudouhy hat mit seinen über 20 Toren erheblichen Anteil am Bezirksliga-Klassenerhalt der Warburger. Menie ist Defensivspieler, der als Innenverteidiger und auch auf der Sechse agieren kann.



Charlier Menie verstärkt die Brakeler Defensive-

Die Brakeler sind sich mit den Verantwortlichen des Warburger SV nun einig geworden. Moudouhy und Menie besitzen seit einigen Tagen die vollständige Spielberechtigung für die SpVg. Brakel. »Sie sind jung und haben Talent«, freut sich Sturm auf die Fußballer aus Zentralafrika.

Mit dem 20-jährigen Nick Neumann vom Oberligisten SC Paderborn II, der bei den Brakelern eine zentrale Rolle einnehmen soll, und dem 19-jährigen Tino Dittrich, der Oliver Markus auf der linken Abwehrseite ersetzen soll, stehen zwei weitere Neuzugänge hoch im Kurs.

Die Rot-Schwarzen starten Sonntag, 12. August, mit einem Heimspiel gegen Viktoria Rietberg in die Saison. »Wir schließen nun eine intensive Vorbereitung ab. Die Leistungen und Ergebnisse in den Testspielen stimmen hoffnungsfroh«, setzt Sturm auf einen guten Start.

## Attraktiv und effektiv

Neuer Trainer Neuschäfer krepelt B-Ligisten SV Bergheim um

Bergheim (kas). Nur ein Neuzugang und kein Abgang. Kaum Veränderungen beim SV Bergheim. Nicht ganz: Christian Neuschäfer trainiert das Team, das in der B-Liga Nord einen einstelligen Platz anstrebt.

Neuschäfer ist der Nachfolger von Dieter Müller, der den SVB sechs Jahre auf Kurs und in der B-Liga gehalten hat. Der neue Seniortrainer ist eine interne Lösung, denn Neuschäfer hat über Jahre hinweg Juniorenmannschaften des Vereins trainiert oder betreut. Deshalb kennen die meisten der SVB-Akteure bereits den Übungsleiter: »Zahlreiche der jetzigen Seniorenspieler habe ich bereits in der C- und B-Jugend gecoacht«, berichtet Neuschäfer. Es kommt zusammen, was zusammen gehört.

Zeit zum Kennenlernen benötigten sie nicht. Die Art des Fußballs aus der gemeinsamen Zeit im Juniorenbereich soll nun in der B-Liga gespielt werden. »Wir wollen effektiven, aber trotzdem attraktiven Fußball spielen«, sagt der Coach. Hauruck-Fußball und Defensive an erster Stelle stehen nicht auf der Agenda Neuschäfers.

Damit sie die Vorgaben umsetzen können und die notwendige Kraft und Kondition besitzen, haben sie in der Vorbereitung bis zur vierten in der Woche trainiert und an den Wochenenden Testspiele absolviert. »Alle Spieler ziehen gut mit. Garantiert hatten fast alle bei uns in der Vorbereitung schwere Beine. Das gehört dazu. Die Beine sind jetzt wieder leicht. Wir wollen erfolgreich in die Spielzeit starten«, hat der Coach seine Schützlinge eingeschoren.

Die Bergheimer beginnen mit einem Heimspiel gegen den starken Aufsteiger SV Ottbergen/Bruchhausen. Einziger Neuzugang ist Lennard Neuschäfer, der zuletzt beim lip-pischen B-Ligisten SG Brakelsiek/Wöbbel aktiv war. Der 22-jährige Mittelfeldspieler soll dabei helfen, das Ziel einstelliger Tabellenplatz

zu erreichen.

### SVB-KADER

**Abgänge:** keine  
**Zugänge:** Lennard Neuschäfer (SG Brakelsiek/Wöbbel)

**Tor:** Cedric Fromme (21), Julian Nolte (20)

**Abwehr:** Maximilian Kleine (21), Louis Hanewinkel (19), David Seelig (21), Moritz Lammersen (21)

**Mittelfeld:** Steffen Lauer (24), Felix Bieling (23), Dennis Hetmann (23), Lennard Neuschäfer (22), Joel Versen (24), Stefan Kirchhoff (27), Martin Thiele (26), Tobias Scheel (26), Lucas Koch (22), Maslum Özmen (29), Frederik Tralls (23), Gerrit Lippe (24), Timo Müller (22), Steffen Roth (23), Marvin Volkhausen (21)

**Angriff:** Jonathan Müller (24), Justus Lange (19)

**Trainer:** Christian Neuschäfer  
**Saisonziel:** Ein einstelliger Tabellenplatz ist das Ziel.

**Favoriten:** Bredenborn, Erkel, Lütmarsen, Lühtringen



Der SV Bergheim hat sich in der B-Liga Nord einen einstelligen Platz vorgenommen. Die Spieler (hinten von links): Maxi Kleine, Stefan Kirchhoff, Frederik Tralls, Özgür Özmen, Joel Versen, Tobias Scheel sowie (mittlere Reihe von links) Trainer

Christian Neuschäfer, Gerrit Lippe, Jonathan Müller, Timo Müller, Justus Lange, Louis Hanewinkel, Felix Biehling, Co-Trainer Moritz Lammersen, Lennard Neuschäfer und (vorne von links) Julian Nolte und Cedric Fromme. Foto: Katharina Schulte